

Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch
Auf der Basis des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I (G8)
Stand: November 2015

A. Grundsätze, die für die Klasse 5 – 9 gelten

- Die Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit in den Bereichen Grammatik und Wortschatz werden in den einzelnen Jahrgangsstufen entsprechend der Vorgaben des jeweiligen Lehrbuchs ermittelt.
- Diese kann in einer alternativen Leistungsüberprüfung, z.B. Portfolio oder Lesetagebuch, abgeprüft werden (KLP S.47)
- In jeder Jahrgangsstufe werden die Interpretation und die Versprachlichung von Tabellen, Graphiken und Statistiken eingeübt.
- Jeder Schüler erhält mindestens einmal pro Schuljahr die Gelegenheit zu einem längeren mündlichen Beitrag (z.B. Referat, hot seat, in einer panel discussion, five-minute-talk)
- Im Sinne der Mehrsprachigkeit werden fortlaufend Parallelen zu den anderen Unterrichtssprachen (D/L/F/S) bewusst gemacht.

B. Aufgabentypen

Aufgabentypen zur Ermittlung von einzelnen kommunikativen

Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Kommunikative Kompetenzen	Aufgabenstellungen	Aufgabenformate
Hör-/Hör-Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Authentischen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen und notieren • Einfache Geschichten/Szenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen • Aufforderungen, Fragen und Erklärungen der MitschülerInnen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters) • Multiple choice
zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • sich selbst (und Familie, Freunde, Hobbies) vorstellen • einfache Texte (Lieder, Gedichte, Kurzgeschichten) laut lesen/vortragen • über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, materialgestütztes Sprechen
an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Sprechsituationen bewältigen (Auskünfte erteilen, Wegbeschreibung, Fragen stellen und beantworten) • in Rollenspielen einfache Situationen erproben • an classroom discussions aktiv teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • freies notizengestütztes Sprechen/Rollenspiel
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und Sachinformationen aus kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten entnehmen • Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>multiple choice</i>-Aufgaben • Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters)

Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Modelltexte (Sachtexte, Gedichte, etc.) umformen • Kurze persönliche Alltagstexte schreiben (Briefe, Postkarten, Emails) • Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (Familie, Freunde, Schule, Tiere und Reisen) zusammenhängend beschreiben und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • freies Schreiben (z.B. Brief, Postkarte, Dialog, E-Mail)
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Begegnungssituationen sinngemäß ins Deutsche übertragen • In einfachen Rollenspielen Äußerungen verstehen und das Wichtigste in Deutsch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen auf Deutsch anfertigen
interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Werte, Haltungen und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> - Spielerische Erprobung anderer Sichtweisen (Szenisches Lesen) • Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> - Bewältigung einfacher fiktiver und realer Begegnungssituationen (Begrüßung, Anredekonventionen) • Grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung und Schule, Berufsorientierung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Feste und Traditionen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur-spezifische Informationen mit eigenen Erfahrungen vergleichen
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> • Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren • Aussprache und Intonationsmuster auf neuen 	<ul style="list-style-type: none"> • In authentischen Sprechanschlüssen handeln (Präsentation, Referat)

	Wortschatz übertragen	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem hinreichend großen Grundwortschatz elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz situations- und bedarfsgemäß anwenden
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Rechtschreibregeln anwenden • Grundlegende Laut-Buchstabenverbindungen anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung in Schreibkompetenz beinhaltet
Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines begrenzten Inventars von Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen • Einsatz digitaler Medien 	

Grammatische Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 6

Die Schüler können:

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (nouns: singular, plural; genitive, adjectives, adverbs)
- Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form formulieren (statements, questions, negations)
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen (adverbials of time, place; Satzstrukturen mit adverbial clauses und clauses of comparison; Satzverbindungen mit and, or, but)
- über gegenwärtige, vergangene oder zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; die wichtigsten Tempusformen (simple present, present progressive, simple past, present perfect, will future) bilden und situationsangemessen anwenden
- in einfacher Form über Wünsche und Interessen sprechen (auxiliaries)
- grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 kann optional eine Parallelarbeit geschrieben werden, die folgende Kompetenzen und Aufgabenformate prüft:

- Hörverstehen: Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters), multiple choice
- Freies Schreiben eines Briefes oder einer E-Mail (evtl. mit Hilfsmitteln/Checklisten)

In Klasse 5 und 6 sollte in jedem Halbjahr mindestens einmal das Lese- und Hörverstehen abgeprüft werden.

Aufgabentypen zur Ermittlung von einzelnen kommunikativen Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 7 und 8

Kommunikative Kompetenzen	Aufgabenstellungen	Aufgabenformate
Hör-/Hör-Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Hörtexten des Lehrwerks interessengesteuert die wesentlichen Fakten / Hauptinformationen entnehmen, (Sprecherperspektive, Schlüsselwörter und Thema identifizieren) • Einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen (mithilfe eines Rasters) • Zuordnungsaufgabe • <i>multiple choice</i> -Aufgaben • richtig/falsch - Aufgaben, inkl. Begründung
zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt eines Textes persönlich wertend wiedergeben (auch Hörsehtext) • Stellungnahme zu der zugrunde liegenden Frage abgeben (z.B. Leserbrief) • Einfache Texte angemessen wiedergeben/gestaltend vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, bild- oder materialgestütztes Sprechen, z. B. Personenportrait
An Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • am classroom discourse teilnehmen • in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sowie Meinungen/eigene Position vertreten • an einem thematisch orientierten Rollenspiel teilnehmen (z.B. TV show) 	<ul style="list-style-type: none"> • freies Sprechen (gestützt auf vorbereitete Rollenkarten)
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u. a. Broschüren, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen • einfache Gedichte/Liedtexte verstehen (Thema/Figuren/Handlungsverlauf/Grundhaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Markierungen vornehmen und Notizen anfertigen mithilfe eines vorgefertigten Rasters • den Text aus einem bestimmten Verwertungsinteresse heraus lesen

Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) Meinungen und Einstellungen darlegen und begründen • einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen • Sachverhalte gemäß einer vorgegebenen Textsorte darstellen (z.B. Personenbeschreibung, Inhaltsangabe) 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, meinungsbetontes Schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • sinngemäßes, stichwortartiges zusammenfassendes Übertragen der Informationen ins Deutsche (Dialogteile, Briefe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter notieren
Interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Werte, Haltungen und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit alltagsgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen • Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen • Grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebensgestaltung, Freundschaft, Musik, Sport, Medien und Leben in der Peer-Group, Schule und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturspezifische Informationen mit eigenen Erfahrungen vergleichen
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Texte sinngestaltend laut lesen • Aussprachevarianten des AE und BE erkennen • In kurzen freien Gesprächen verstanden werden 	<ul style="list-style-type: none"> • In authentischen Sprechansätzen handeln (Präsentation, Referat)

Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz angemessen und routiniert Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz situations- und bedarfsgemäß anwenden
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten • Orthografische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung in Schreibkompetenz beinhaltet
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von teilweise routinierten Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen • Einsatz digitaler Medien 	

Grammatische Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 8:

Die Schüler und Schülerinnen können u.a.

- Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (simple/progressive tenses, past tense/past perfect)
- Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken (auxiliaries)
- Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (active/passive voice)
- Bedingungen und Bezüge darstellen (relative clauses, clauses of comparison, conditional clauses)

Self-assessment am Anfang und am Ende der Jahrgangsstufe 7 sowie zu Beginn des 2. Halbjahres der Klasse 8 kann durchgeführt werden

Optional kann eine Parallelarbeit in der Klasse 7 (2. oder 3. Arbeit) mit folgenden Schwerpunkten geschrieben werden:

- Hörverstehen (Erkennen richtiger Aussagen und Korrektur falscher Aussagen) und Leseverstehen
- Writing a letter, diary entry, evaluation/ comment

In mindestens einer Klassenarbeit in der Klasse 8 sollte das detaillierte Leseverstehen und die Sprachmittlung geprüft werden.

Die Beurteilung der sprachlichen Leistungen orientiert sich an den Vorgaben für die LSE.

Aufgabentypen zur Ermittlung von einzelnen kommunikativen

Kommunikative Kompetenzen	Aufgabenstellungen	Aufgabenformate
Hör-/Hör-Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen • Medial vermittelten einfachen Situationen wesentliche Informationen entnehmen (Nachrichten, Interviews, Diskussion) 	<ul style="list-style-type: none"> • kombiniertes Aufgabenangebot aus z. B. Zuordnungsaufgaben und Anfertigen von kurzen Notizen
zusammenhängendes Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • über eigene Interessen und Erfahrungen berichten • Inhalt von Texten zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten • Kurzreferate halten 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, ggf. durch Notizen vorbereitetes Sprechen
an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • in einem Interview konkrete Auskünfte geben (ein Bewerbungsgespräch führen) • trotz Sprachschwierigkeiten Gespräche aufrecht erhalten • an einer Pro-Kontra-Diskussion teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, auf Rollenkarten gestütztes dialogisches Sprechen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (Figurendarstellung, Erzählperspektive, Handlung) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (Metapher, Vergleich erkennen) • Texte aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, Popular Fiction zur Förderung des Spracherwerbs lesen • Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Punkte entnehmen und Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen und einordnen bestimmter Informationen in Raster mit vorgegebenen Stichworten und Fragen • Führen eines Lesetagebuchs oder Portfolios

Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Problemen argumentierend Stellung nehmen • Sachtexte verfassen (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, argumentative Texte) • Einfache Geschichten, Gedichte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben • Sachtexte/ Literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form wertend kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • freies, argumentatives, kreatives und analytisches Schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten wiedergeben • Als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen SuS in einem kurzen Alltagsgespräch fungieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragen von schriftlich vorliegenden und mündlich geäußerten Informationen
Interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Werte, Haltungen und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit alltagsgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen • Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen • Grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern: Persönliche Lebensgestaltung, Freundschaft, Musik, Sport, Medien und Leben in der Peer-Group, Schule und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturspezifische Informationen mit eigenen Erfahrungen vergleichen
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Textpassagen sinngestaltend vortragen • In einfacher freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • In authentischen Sprechansätzen handeln (Präsentation, Referat)

Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit einem ausreichend großen Wortschatz differenziert zu Themenfeldern ihres Interessens- und Erfahrungsbereich sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung äußern zu können 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung in Schreibkompetenz beinhaltet
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> • Typische orthografische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung in Schreibkompetenz beinhaltet
Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Routinierte Nutzung eines vielseitigen Inventars von Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen 	

Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 9

Grammatische Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 9:

- Zukunft ausdrücken können
- If-clauses
- modals
- direct speech / reported speech
- räumlich-zeitliche, logische Bezüge erkennen im Satz und selbstständig formulieren
- sprachliche Regelmäßigkeit und Besonderheiten entdecken, beschreiben und erläutern, Hypothesen bilden und testen

In den drei Klassenarbeiten, davon eine Klassenarbeit an den Aufgabenformaten der EF orientiert, in der Stufe 9 sollten folgende Schwerpunkte geprüft werden:

- Hörverstehen
- Selektives Leseverstehen
- Bewerbung, Bewerbungsschreiben
- Analyse von Texten (fiktional und/ oder Sachtext)
- Freies argumentatives Schreiben

Die Beurteilung der sprachlichen Leistungen orientiert sich an den Vorgaben der zentralen Prüfungen.

Im zweiten Halbjahr wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Folgende Schwerpunkte werden abgeprüft:

- Monologisches Sprechen
- Dialogisches Sprechen
- Situativ variierendes Prüfungsgespräch

D. Themenbereiche

Themenbereiche Stufe 5 - 9

Persönliche Lebensgestaltung:

Jgst. 6	Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit
Jgst. 8	Freundschaft, Leben in der <i>peer group</i> , Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung
Jgst. 9	Partnerschaft, Beziehungen zwischen den Geschlechtern (<i>gender</i>), Jugendkulturen

Ausbildung/Schule:

Jgst. 6	Schule und Schulalltag in Großbritannien oder Irland
Jgst. 8	Aspekte des schulischen Lernbetriebs in den USA oder in einem weiteren englischsprachigen Land
Jgst. 9	Einblicke in den Lernbetrieb und das schulische Umfeld einer Schule in einem weiteren englischsprachigen Land

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

Jgst. 6	Feste und Traditionen, exemplarische historische Persönlichkeiten und Ereignisse, Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik, Sport)
Jgst. 8	Nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA, Migration als persönliches Schicksal, Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik, Fernsehen)
Jgst. 9	Exemplarische Einblicke in die politischen Systeme der USA und Großbritanniens, Demokratie und Menschenrechte, Sprache und sprachlicher Wandel

Berufsorientierung:

Jgst. 6	Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und der von Freunden
Jgst. 8	Kinderrechte und Kinderarbeit
Jgst. 9	Berufliche Interessenprofile, Bewerbungen

E. Leistungsbewertung – Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

ANHANG:

1) Themenbereiche der zentralen Prüfungen (Stand Jan. 2009):

Thematisch-inhaltlicher Schwerpunkt sind *die Lebenssituation und die Zukunftsperspektiven von Jugendlichen* in den folgenden Bereichen:

- Ausbildung/Schule (Lernbetrieb im eigenen bzw. in einem fremden Land, Auslandsaufenthalt bzw. -austausch),
- berufliche Orientierung (individuelle Interessenprofile, Berufsprofile/Bewerbung),
- persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung in der *peer group*, Freundschaft und Liebe, *The Media and You*),
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (historische Dimension, aktuelle Dimension: Demokratie und Partizipation; kommunikative Dimension: Veränderung der Kommunikations- und Informationsstrukturen durch neue Technologien).

Vorrangige Bezugskultur für die genannten Bereiche sind Großbritannien und Australien (2009 und 2010). Ein grundlegendes Orientierungswissen zu den genannten Bereichen wird zwar vorausgesetzt, aber nicht explizit überprüft.